

Kassel, 12. April 2017
Herr Henke, ☎ 30 49

- VI -

Do



Ausschuss für Umwelt und Energie am 18. April 2017
Anfrage der Fraktion FREIE WÄHLER + PIRATEN
„Luftreinhaltung durch Autogas- und Erdgasfahrzeuge“
Vorlage Nr. 101.18.506

Die Anfrage lautet:

„Wir fragen den Magistrat:

1. Wie beurteilt der Magistrat die Emissionen von LPG- und CNG-Fahrzeugen im Vergleich zu Benzin- und Diesel?
2. Welchen Beitrag leisten LPG- und CNG-Fahrzeuge zur Luftreinhaltung in Kassel?
3. Wie beurteilt der Magistrat die Emissionen von LPG- und CNG-Fahrzeugen im Vergleich zu Elektrofahrzeugen?
4. Wie beurteilt der Magistrat die Investitionskosten von LPG- und CNG-Fahrzeugen im Vergleich zu Elektrofahrzeugen?
5. Wie beurteilt der Magistrat den Anteil der regionale Wertschöpfung bei CNG-Fahrzeugen im Vergleich zu Diesel- oder Benzinern?
6. Wie viele LPG- und CNG-Fahrzeuge sind bei der Stadt im Einsatz?
7. Welche Erfahrungen hat die Stadt mit LPG- und CNG-Fahrzeugen gemacht?
8. Welche Rolle spielt die Treibstoffart bei der Beschaffung von Fahrzeugen?
9. Wann wurde zum letzten Mal ein CNG- oder LPG-Fahrzeug beschafft?
10. Führt eine voraussichtliche Verlängerung der Energiesteuermäßigung durch das Energie- und des Stromsteuergesetzes zu einer Neubewertung von CNG-Fahrzeugen für das Beschaffungsverhaltens der Stadt?“

Stellungnahme:

Vorbemerkung:

Die Fahrzeugbeschaffung erfolgt bei der Stadt Kassel dezentral, jedes Amt beschafft seine Fahrzeuge selbst. Daher können die Fragen nur allgemein bzw. stichprobenartig beantwortet werden.

Zu 1. Wie beurteilt der Magistrat die Emissionen von LPG- und CNG-Fahrzeugen im Vergleich zu Benzin- und Diesel?

Das Emissionsverhalten ist in dieser Reihenfolge am günstigsten:

CNG (Compressed Natural Gas, komprimiertes Erdgas)
LPG (Liquefied Petroleum Gas, Flüssiggas oder Autogas)
Benzin
Diesel

Zu 2. Welchen Beitrag leisten LPG- und CNG-Fahrzeuge zur Luftreinhaltung in Kassel?

Der Anteil der Gas-PKW im Stadtgebiet beträgt etwa 1,4 %. Von daher sind die Auswirkungen dieser Fahrzeuge auf die Luftreinhaltung in Kassel zu vernachlässigen.

Zu 3. Wie beurteilt der Magistrat die Emissionen von LPG- und CNG-Fahrzeugen im Vergleich zu Elektrofahrzeugen?

Es gibt keine motorbedingten Emissionen von Elektrofahrzeugen vor Ort. Zu berücksichtigen sind jedoch die Emissionen bei der Stromerzeugung. Mit der weiteren Umstellung des Kraftwerkparks auf regenerative Energien werden diese weiter sinken. Die aufwirbelungsbedingten Feinstaubemissionen sind unabhängig von der Kraftstoffart.

Zu 4. Wie beurteilt der Magistrat die Investitionskosten von LPG- und CNG-Fahrzeugen im Vergleich zu Elektrofahrzeugen?

Allgemein kann man feststellen, dass die Anschaffungskosten von Elektrofahrzeugen gegenüber LPG- und CNG-Fahrzeugen höher sind. Beispielsweise ist ein Elektro UP! annähernd doppelt so teuer wie ein Erdgashybridfahrzeug (25.000 € statt 13.000 €). Aufgrund der günstigen Eigenstromproduktion durch die Verstromung des Faulgases wird bei KASSELWASSER die Anschaffungs Differenz über den Laufzeitzyklus wettgemacht.

Zu 5. Wie beurteilt der Magistrat den Anteil der regionalen Wertschöpfung bei CNG-Fahrzeugen im Vergleich zu Diesel- oder Benzinern?

Durch die Einspeisung von Biogas in das Erdgasnetz ist eine regionale Wertschöpfung möglich. Dieses ist zu begrüßen, über die Menge liegt uns keine Information vor. Von KASSELWASSER werden im PKW Bereich derzeit nur Fahrzeuge mit 100% Elektroantrieb beschafft. Die Tankstelle ist die Steckdose auf dem Gelände des Zentralkläwerks. Das VW-Werk in Baunatal ist das zentrale Elektromotorenwerk des VW-Konzerns. Insofern kann auch hier von einer regionalen Wertschöpfung gesprochen werden.

Zu 6. Wie viele LPG- und CNG-Fahrzeuge sind bei der Stadt im Einsatz?

Hierzu kann wie in der Vorbemerkung ausgeführt keine abschließende Antwort erfolgen. Bei den Stadtreinigern, dem Straßenverkehrs- und Tiefbauamt sowie dem Umwelt- und Gartenamt werden 6 CNG und 2 LPG Fahrzeuge genutzt.

Zu 7. Welche Erfahrungen hat die Stadt mit LPG- und CNG-Fahrzeugen gemacht?

Es wurden gute Erfahrungen mit den Erdgasfahrzeugen gemacht. Es waren keine erhöhten Fahrzeugausfälle oder ähnliches zu verzeichnen.

Obwohl es in Kassel nur noch eine Tankstelle für Erdgas gibt, stellt dies lediglich eine kleine Einschränkung bei der Flexibilität dar. Bei einigen CNG Fahrzeugen gab es Rückrufaktionen wegen rostender Gastanks, wobei die Kosten vom Hersteller nur teilweise übernommen wurden. Bei (seltenen) Dienstfahrten mit größeren Entfernungen muss im Vorfeld geklärt werden, wo das entsprechende Gas getankt werden kann. Die Betankung ist etwas aufwendiger als bei Benzin / Diesel.

Zu 8. Welche Rolle spielt die Treibstoffart bei der Beschaffung von Fahrzeugen?

Bei der Beschaffung von Fahrzeugen spielen die Investitionskosten und die Umweltgesichtspunkte eine große Rolle. Für LKW kommt z.Z. nur der Dieselantrieb in Frage. Bei Transportern verschwinden momentan die Angebote an Gas-Antrieben mangels Nachfrage langsam vom Markt und Elektro-Antriebe für diese Fahrzeuge sind noch in der Entwicklungsphase. Grundsätzlich bestimmt die Antriebsart den Beschaffungspreis: Benziner sind am günstigsten (PKW), gefolgt von Diesel, Gas und Elektro.

Zu 9. Wann wurde zum letzten Mal ein CNG- oder LPG-Fahrzeug beschafft?

2014 wurden bei den genannten Ämtern 2 CNG-PKW und 1 LPG-Transporter beschafft.

Zu 10. Führt eine voraussichtliche Verlängerung der Energiesteuermäßigung durch das Energie- und des Stromsteuergesetzes zu einer Neubewertung von CNG-Fahrzeugen für das Beschaffungsverhalten der Stadt?"

Da bei der Beschaffung von Gas- und Elektrofahrzeugen Umweltgesichtspunkte verbunden mit einer Vorbildwirkung der Stadt Kassel neben Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen eine wichtige Rolle spielen, haben die genannten Gesetzesvorhaben nur geringe Auswirkungen. KASSELWASSER wird aufgrund der Verstromung des eigenen Klärgases für die Fahrzeuge aus dem Fahrzeugpool und für kleinere Nutzfahrzeuge bei der elektrischen Antriebstechnik bleiben.

Vom Umwelt- und Gartenamt werden noch in diesem Jahr zwei (bezuschusste) Elektro UPs beschafft.

Dr. Anja Starick